



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	Wirtschafts und Sozialwissenschaften, Soziologie
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Bachelor
Land*:	Deutschland
(Partner)Hochschule/Institution*:	Aristoteles Universität Thessaloniki
Aufenthaltszeitraum*:	02.10.2023 – 12.02.2024

* = Pflichtfeld

1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:

Der Bewerbungsprozess war relativ einfach und ging schnell. Da ich nur kurz vor dem Fristende von dem Erasmus Programm erfahren habe, war es notwendig, dass ich meine Bewerbung in 2 Tagen durchführe. Das ging fast problemlos. Das schwierigste war der Nachweis für die Sprachkenntnisse aber selbst den konnte ich innerhalb von 2 Tagen beantragen.

Die Betreuung der UHH nach der Bestätigung meines Platzes war sehr gut. Neben ausführlichen Informationsveranstaltung war auch die Betreuung der Erasmus Koordinator:innen an meiner Fakultät schnell und angenehm.

2. Vorbereitung und Anreise:

Für die Vorbereitung habe ich mich lediglich mit den Seminarangeboten auseinandergesetzt, die mangels Soziologischer Fakultät leider sehr enttäuschend waren.

Die Anreise war unkompliziert, ich bin geflogen.

3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

Durch einen Top-Up konnte ich mit der Erasmus Förderung die Verdienstauffälle meines Nebenjobs ausgleichen. Da in Kombination mit einer etwas anderen Lebensweise (weniger kochen/ mehr auswärts essen) meine Lebenshaltungskosten höher waren als sie in Griechenland hätten sein müssen war dieser Top-Up für mich sehr sinnvoll. Ohne den Unterhalt meiner Eltern wäre es aber nur sehr schwer möglich gewesen nur mit dem Erasmus Stipendium dort zu leben.

4. Unterbringung/Wohnungssuche:

Eine Wohnungssuche gab es bei mir nicht, da mir eine Wohnung von einem Freund empfohlen wurde. Die Wohnung war gut, allerdings mit 400€ im Monat für Thessaloniki verhältnismäßig teuer. Das ist aber üblich für Erasmus Unterkünfte.

5. Gastuniversität/Gastinstitution:

Die Universität ist mit 80.000 Studierenden extrem groß und hat deswegen auch eine große Auswahl an zu belegenden Seminaren. Da der Großteil der Seminare aber auf Griechisch gehalten wird ist die eigentliche Auswahl überschaubar.

Qualitativ unterscheiden sich die Seminarangebote stark. Mangels Soziologischem Fachbereich war ich nicht Fachgebunden und konnte so Kurse an verschiedenen Bereichen belegen. Durch Seminare an der Fakultät für deutsche Literatur konnte ich so einen Einblick in die eigentliche Uniwelt bekommen, da die Seminare dort auf deutsch gehalten wurden und ich mangels Griechischer Sprachkenntnisse sonst nur in Kursen mit ausschließlich Erasmus Studierenden war. Die Kurse an der deutschsprachigen waren sehr hochwertig und interessant. Die „Erasmus“ Kurse wirkten im Gegensatz dazu sehr oberflächlich, bestanden ausschließlich aus Frontalunterricht und hatten für mich keinen Mehrwert.

6. Kursprogramm/ Kurswahl:

Ich habe neben einem Sprachkurs vier Seminare besucht. Zwei Kurse an der Fakultät für deutsche Literatur: „Wokeness und kulturelle Aneignung“ und „Anarchismus“. An der journalistischen Fakultät habe ich einen Kurs zu Propaganda besucht und an der Politikwissenschaftlichen Fakultät den Kurs „Greece Today“.

Die beiden Kurse an der deutschsprachigen Fakultät habe ich gerne besucht, hatten eine tolle Diskussionskultur, waren angenehm anspruchsvoll und alles in allem interessant. Das Gegenteil kann ich von den beiden anderen Kursen behaupten. Die Vorlesung „Greece Today“ hat mit einer extremen Informationsfülle eher verwirrt als gebildet, das Propagandaseminar war unkritisch, anspruchslos und hat eher an Gymnasialunterricht erinnert als an ein Universitätskurs. Ich hätte mir gewünscht, dass Seminare, die für Erasmus Studierende geschaffen werden mehr in die Tiefe gehen und spezifischere Themen behandeln, als wie in meiner Erfahrung sehr allgemein bleiben.

7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Thessaloniki ist eine Großstadt und hat dementsprechend Kultur- und Gastronomieangebote. Selbst ohne Sprachkenntnisse ist es ein leichtes an vielen Orten teilzuhaben. Insbesondere die besetzten Räume in der Stadt waren ein Highlight für mich. Enttäuschend im Vergleich zu Hamburg fand ich viele kommerzielle Orte in der Stadt, die teilweise sehr touristisch anmuten.

Der Campus der Universität ist groß und einladend. Allerdings nur zu Werkzeiten mit Leben gefüllt. Bei Nacht ist er abgeschlossen.

8. Studienleistungsanerkennung:

Ich habe meine Studienleistungen noch nicht anerkannt. Allerdings habe ich schon die Anerkennung mit meiner Erasmus-Koordinatorin abgesprochen und ich kann in aller Voraussicht mir wichtige Kurse anrechnen lassen, obwohl es keinen soziologischen Fachbereich gab.

9. Zusammenfassung:

Alles in allem kann ich Thessaloniki und die Universität für ein Erasmus Semester empfehlen.

Meine größten Kritikpunkte sind allerdings die Qualität der Seminare, hier gibt es deutlichen Verbesserungsbedarf.